

Provinz und Umgegend.

Halle a. S., 29. März. Halle'scher Bankverein von Kullisch, Kampff & Co., Halle a. S., Actiengesellschaft. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung nahm zunächst den Geschäftsbericht für 1893 entgegen, genehmigte die Bilanz und ertheilte den persönlich haftenden Gesellschaftern und den Aufsichtsratsmitgliedern Entlassung. Nach den Vorschlägen des Aufsichtsraths wurde der erzielte Reingewinn von 664 412,60 Mk. wie folgt vertheilt: 5 pCt. Verzugsdividende auf 8 400 000 Mark Actiencapital = 420 000 Mk., Taxidivide auf den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter 56 843 Mk., 2 pCt. Superdividende = 168 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 17 953 Mk. Zum Schluss wurden noch Wahlen vorgenommen.

Halle a. S., 30. März. Der neue Pfarrer von Reibitzburg bei Halle (an Stelle des verstorbenen Superintendenten Fabarius), Herr Wilhelm Oberpfarrer Tietel aus Königberg i. Pr., ist dorther mit Familie eingetroffen und von seiner neuen Gemeinde feierlich empfangen worden. Die Stelle ist sehr gut besetzt und war die Zahl der Bewerber um dieselbe nicht gering. U. a. hatte sich ein hoher Geistlicher aus Schlefien gemeldet, der auch vom Consistorium befähigt, von der Gemeinde aber ob seines Alters und seiner großen Ansprüche in Bezug auf Baugeldesten abgelehnt worden war. Darüber entstand ein langer Streit, der nun aber glücklicherweise beigelegt worden ist. — Gleichwie in Weichenstein sind auch in Grömnitz bei Halle bei den kürzlich gehaltenen Wahlen von Gemeindevorstern für die dritte Abtheilung die Sozialdemokraten trotz eifrigster Agitation unterlegen. Darüber natürlich großes Gezeiter im Lager der „Genossen“ und Schimpfen auf die Capitalwirtschaft und die Schleppepraktiker der Arbeiter.

Halle, 30. März. Auf der Eisenbahnstraße Halle-Könnern, nahe der Station Leiza wurde heute in aller Frühe der Leichnam eines Mannes aufgefunden; der Kopf war vom Kumpfe getrennt. Der Todte wurde als der Kaufmann W. Ost. Beyer von hier, 47 Jahre alt, verheiratet, Vater von 5 Kindern, cognoscirt und nach gerichtlicher Aufhebung nach Halle geschafft. Ob hier ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. — Herr Wendtarm Hoffmann betraf gestern Morgen in aller Frühe auf dem Wege zwischen hier und Büschdorf zwei Männer, welche schwere Pakete mit sich führten. Da ihm dies verdächtig vorkam, so hielt er die Betreffenden an und fragte sie nach dem Inhalt der Pakete. Statt der Antwort warfen sie die Pakete von sich und nahmen Reißaus, was ihnen bei dem hersehenden dichten Nebel auch gelang. In den beiden Paketen fanden sich 4 schwere geräucherter Schlingen, die sicher gefahrlos sind, vor.

Weißfels, 31. März. Gestern Vormittag erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft die Verhaftung des hiesigen Zuhälter Sidel. Derselbe ist sofort in das Untersuchungsgefängnis nach Raumburg eingeliefert.

Raumburg, 29. März. In der gestrigen Generalversammlung der Straßenbahngesellschaft wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1893 vorgetragen, der mit einem Verluste von 15 907,60 Mk. abschließt. Dieser Verlust ist in den ersten Monaten d. J. noch weiter gewachsen. Die Ausgaben würden noch höher sein, wenn die Aufsichtsrats ihre angelegentlichste Tätigkeit nicht unentgeltlich ausübten. Eine längere Bepfischung kaufte sich an die Frage, ob statt des Dampftriebes nicht besser der elektrische eingeführt werden möge; hierzu sei auch eine Erhöhung des Aktienkapitals nothwendig, auch eine Erweiterung des Bahnbetriebes bis nach Altmich bezw. Großgörlitz. Von anderer Seite wurde noch die Einführung des Gasbetriebes vorgeschlagen. Nachdem der Geschäftsbereich einstimmig genehmigt und der Vorstand entlassen worden war, wird der Antrag, über die Liquidation in einer neuen Generalversammlung am 11. April zu beschließen, mit 193 gegen 80 Stimmen angenommen. Inzwischen soll der Vorstand die Verhandlungen wegen Gewinnung einer neuen Betriebskraft fortsetzen. Sodann wurden an Stelle der Herren Reinhardt (jetzt Vorstand) und Haasewitter (ausgeschieden) die Herren Hagemann und Leine mit 173 bezw. 188 Stimmen zu Aufsichtsräthen gewählt. Endlich wurde nahezu einstimmig beschlossen, vom 1. April ab den Zehnseitigen wieder einzuführen.

Zorgau, 30. März. Die gestern in Gräbich abgehaltene Auktion von Habblitzpferden hatte bei einem Verkauf von insgesamt 37 Stück ein Ergebnis von 2606 1/2 Doppeltronen = 52 130 Mark. Den höchsten Preis erzielte die 1890 in Gräbich geborene dunkelbraune Stute Benedita mit

126 Doppeltronen, während die 1885 geborene engl. Vollblutstute Verbanbi (v. Chamant u. Wellchen) nur 118 brachte. Der Durchschnittspreis eines einzelnen Pferdes beträgt somit rund 1409 Mk.

Eisleben, 29. März. Heute Abend gegen 7 Uhr sahen viele Passanten eine Leichenbeförderung, wie sie höchst selten vorkommt. Der einzige Thürmer unserer Stadt auf dem Westthurm, Kribitz mit Namen, ist heute Vormittag gestorben und wurde zu obiger Zeit im Corps und schwindelnder Höhe am Seile heruntergelassen. (Holl. Ztg.)

Nordhausen, 30. März. Einen entsetzlichen Tod fand gestern wie die „Nordh. Ztg.“ meldet, der elfjährige Sohn des Postbeamten Lier hier, der zwischen 6 und 7 Uhr abends in dem Garten seiner Eltern an dem dort befindlichen Turm, welches aus Steinen besteht, erkängt vorgefunden wurde. Wahrscheinlich hat der Knabe an dem Redelungen angehängt die durch einen unvorhergesehenen Zufall eines so tragiischen Ausganges nahmen. Der Schmerz seiner betauernswürdigen Eltern und Geschwister über den so jenseitigen Tod des hoffnungsvollen guten Knaben ist unbefreiblich.

Korn Harze, 28. März. Die Bauholzauktionen, die jetzt abgehalten werden, gehen meist recht schlechte Resultate. Auf mehreren Auktionen wurden überhaupt keine Erlöse auf Bauholz abgegeben, auf anderen waren diese so gering, daß die Auktionen ausgedehnt werden mußten. Die Holzhändler erklären, daß ihnen die Aufträge aus dem größeren Städten fehlen, da dort die Bauzeit in diesem Frühjahr recht gering sei.

Oberbödingen, 30. März. Seit vorgestern wird am salzigen See ein interessanter Vorgang beobachtet. Die sogen. Tüpe kriecht in sich selbst zusammen, das Wasser und die Ufer verschwinden dem Auge bemerkbar in der Tiefe. Die Abnahme ist eine sehr rasche, so daß die Vermuthung nahe liegt, den Röhrling See in aller Kürze auch ohne die Thätigkeit der gewerkschaftlichen Pumpen geleert zu sehen.

Annaberg, 30. März. Eine furchtbare Plutthat ist am Mittwoch in unserem Nachbarstädtchen Buchholz verübt worden. Oberhalb des Schillerplatzes im Buchholzer Stadtthe wurde eine Frau und zwei Kinder mit durchschnittenen Adern aufgefunden. Nichts neben der etwa 35 Jahre alten Frau lag ein ungefähr 7 Jahre altes Mädchen und neben diesem dessen 6-jähriger Bruder. Während die Kinder bereits ihren Geist aufgegeben hatten, gab die Frau noch Lebenszeichen von sich, fand aber schon nach wenigen Stunden. Die Frau, in der man später die Gattin eines Cartonnagenarbeiters erkannte, war die Mutter der Kinder und hat, jedenfalls in Augenblicke geistiger Unmuthung, die blutige That selbst vollbracht.

Wittenberg, 30. März. Wie das Mitt. Ztbl. hört, sind bezüglich des Projektes, das neu zu begründende Lehrer-Seminar hier in Wittenberg zu errichten, die Verhandlungen seitens der hiesigen städtischen Behörden bereits lebhaft im Gange.

Dresden, 29. März. König Albert unternahm gestern, wie den Vbz. N. R. telegraphisch gemeldet wird, einen Spazierritt nach dem Großen Garten. Sein erster Versuch, nach der überhandenem Krankheit wieder einen Ausflug zu Pferde zu machen, ist Er. Majestät gut bekommen.

Aus Staffort wird der N. Zg. unterm 30. März geschrieben: Heute Nachmittag gegen 4 Uhr wurde unterhalb der feineren Vohobrade ein männlicher Leichnam aus der Tiefe gezogen, der nach dem vorgefundenen Papieren als der des seit Anfang d. R. aus dem benachbarten Dorfe Löderburg verschwundenen praktischen Arztes Dr. R. erkannt ist. Die Leiche wurde durch die sofort benachrichtigte Polizei in die städtische Leichenhalle geschafft.

Localnachrichten.

Merseburg, den 1. April 1894.

(Personal-Nachrichten.) Die bei der Landes-Direction hier beschäftigten bisherigen Secretariats-Affistenten Reich und Geise sind vom 1. April d. J. ab zu Landes-Secretären ernannt. Der Apothekenbesitzer Gurge hier ist zum pharmaceutischen Bevollmächtigten bei der Bezeichnung von Apotheken, Zweig, Krankenhäusern, ärztlichen Hausapotheken, sowie von Drogenhandlungen und der Apotheker Dr. Hornemann in Halle a. S. zu seinem Vertreter ernannt.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe theilt der Handelskammer zu Halle a. S. den Erlaß des Kaiserlichen Russischen Finanzministeriums über die Verbringung von Ursprungsgewinnigen bei der Einfuhr deutscher Waaren nach Rußland mit. Beisitzliche Kreise können von demselben in den Geschäftsräumen der Handelskammer Kenntniß nehmen. — Gleichzeitig mag bezüglich des Waarenverkehrs mit Rußland darauf

hingewiesen werden, daß der Herr Minister die Handelskammer ermächtigt hat, jene Ursprungsgewinnigen auszufertigen und zu beglaubigen.

Der hiesige Preuß. Beamten-Verein hielt am Freitag Abend im Saale der „Reichstrone“ seine Generalversammlung ab und beschäftigte sich zunächst mit der Neuwahl des Vorstandes. Aus denselben gingen die Herren Reg. u. Hofrath v. Reichenau als Vorsitzender, Reg. Rath Meyer als 1. Stellvertreter, Bureau-Vorkehrer Taroff als 2. Stellvertreter, Hauptmann a. D. Gesty als Kassensführer, Reg.-Secr. Assistent Peggold als Schriftführer, Reg.-Hauptassistent Roth, Oberpostsek. Klein, Musikbr. Schumann, Lehrer Wendenburg und Landes-Execr. Assistent Gänge als Beisitzer hervor. Hierauf erfolgte die Rechnungslegung für die Jahre 1891, 1892 und 1893. Das letztere schließt ab mit 604,76 Mk. Einnahme, 375,23 Mk. Ausgabe und einem Saldo von 229,53 Mk. Dem Kassier wurde Entlastung ertheilt und der Mitgliederbeitrag für 1894 wieder auf 1 Mk. festgesetzt. Schließlich trat die Versammlung in die Besprechung eines neuen Statutenentwurfs ein und erklärte sich mit demselben im Wesentlichen einverstanden. Der entgeltliche Beschluß hierüber bleibt einer neu einberufenen Generalversammlung vorbehalten. Nach Erledigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten von geringem Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

Das sogenannte Drauf- oder Angelbeim-Riethen von Wohnungen hat, wie wir gelegentlich des Vierteljahrswechsels bemerken wollen, nicht den geringsten Zuwachs für die Parteien ihrerlei Verbindlichkeit; das Gegentheil diesen Brauch nicht, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil bei dem Miethpreis unter 150 Mk. jede mündliche Vereinbarung, also der Vertrag auch ohne dieses Angel, bindend ist, während es bei Miethpreisen über 150 Mk. eines schriftlichen Vertrages bedarf. Außer den zur Zeit zwischen Frankfurt a. M. und Berlin über Eisenach-Halle bereits bestehenden Durchgangs-(D-) Zügen Nr. 5 und 6 werden vom 1. Mai d. J. ab auch die Nacht-Schnellzüge Nr. 1 und 2 der gleichen Strecke, die anschließenden Schnellzüge Nr. 201 und 202 der Linie Leipzig-Gorlitz und die Schnellzüge 13 und 18 zwischen Berlin und Leipzig in D-Züge umgewandelt. Bei Benutzung dieser Züge ist daher ebenfalls außer dem tarifmäßigen Fahrgebühren eine Platzgebühren von 2 Mk. zu entrichten.

Da der heutige 1. April auf einen Sonntag fällt, so brauchen bei Umzügen nach den gesetzlichen Bestimmungen die großen Wohnungen erst bis zum 4. April geräumt zu sein. Die Antrittszeit des Gefindes ist der 2. April, zugleich auch der Termin für das abziehende Gefinde. Für alle diejenigen Veränderungen, welche eine polizeiliche Anmeldung bedingen, also die Anmeldung beim Wohnungswechsel, der An- und Abzug des Gefindes, der Gewerbegehilfen und Beihilgen, dürfen die für die An- und Abmeldung vorgeschriebenen Fristen nicht veräußert werden, damit sich die Meldepflichtigen nicht der Befrafung aussetzen. Die Postämter sind von heute an schon um 7 Uhr früh offen.

Morgen beginnt unser Neumarkts-Jahrmarsch, der von Verkäufern und Schaubudenbesitzern ungemein zahlreich besucht ist. Der Verkehr dürfte sich demnach recht lebhaft und interessant gestalten.

Herr Ziegelmeister Prall trat heute vor 30 Jahren in den Dienst des Ziegelbesitzers Herrn Schmidt hier, bei dem er in dieser langen Zeit ohne Unterbrechung in Arbeit stand. Dem braven Jubilar bringen auch wir unsere herzlichsten Glückwünsche!

Aus den Kreisen Merseburg und Ouerfart.

Bei dem Gutsbesitzer G. in Crausa brachen in der Nacht vom vorigen Sonnabend zum Sonntag Diebe ein und öffneten gewaltsam einen Schrank, in dem sie jedoch den erwarteten Baarbestand nicht vorfanden. Die Langfinger gehen deshalb mit leeren Händen wieder ab.

Schleuditz, 30. März. Nach einer Mittheilung des Directors des Provinzial-Museums für Alterthumskunde Dr. Jul. Schmidt in Halle sind bis von Herrn Beyer in Waplan angegebene Thongefäße altägyptischen Ursprungs und entstammen vielleicht dem 6. Jahrhundert n. Chr. Geburt.

(Aus vergangener Zeit.) Wir haben früher innerhalb der Geschichte der französischen Revolution vor 100 Jahren bereits gezeigt, wie der Blüthenreichthum Robespierre bemüht war, die Gewalt an sich zu reißen. Er ging nicht nur mit der größten Rücksichtslosigkeit, sondern auch mit äußerster Klugheit vor. Auf diesem Wege gelang ihm auch mit Ausdauer und Beharrlichkeit, seinen gefährlichen Nebenbuhler Danton zu beseitigen. Es ist dies eines



Ein Kuh mit dem Kalbe
ist zu verkaufen
Zragarth Nr. 15.
8 Meter eiserne Rausen
wiederverkauft zu verkaufen
Brennstraße 8 a.

Futterstroh,
Ehren, Futterernte, eingetrocknet
Schnell bestellbar
Rittergut Zöschen
(Oberhof)

Ein tafelförmiges Klavier
billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 14.

Ein noch neues
Ziegenbock-Geschirr
ist zu verkaufen
Saalecke Straße 18.

Pneumatic-Klober,
ist neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltene Kinderbettstelle
ist billig zu verkaufen
Bornert 12, 1 Tr.

Laden
reicht kleiner Wohnung ist, in **Wietzen-**
Geschäft befindet, sofort zu mieten gesucht.
Angehört unter **Nr. 11**, an die Exped. d.
Bl. erfragen.

Ein Familien-Logis im Vorderhaus ist
von jetzt ab zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Neumarkt 67.

Eine freundliche Wohnung von **St. 1, 2**,
u. Vorzögeln ist von jetzt ab zu vermieten und
1. Juli zu bestehen
Krautstraße 5.

Markt 34
ist die 2. Etage der 1. Wörl zu vermieten.

Neumarkt 75
ist die 1. Etage ganz oder geteilt zu ver-
mieten.

Bornert 3
ist die 1. Etage zu vermieten und zugleich
zu bestehen. **Bornert 3.**

Ein geräumiges **Wäckerer-Logis**, welches
sich auch zum Handel eignet, per 1. Juli zu
vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kauf-
mann **Gummert**, **Gottthardtsstraße**.

Ein kleine Stube für eine einzelne Person
ist zu vermieten, sofort oder später zu bestehen
Johannstraße 6.

Freundliche Wohnung von Stube, zwei
Kammern, Küche und Zubehör ist zu ver-
mieten
Johannstraße 6.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben,
3 Kammern, Keller, Vorzögeln, und Wasser-
leitung und vollständigem Zubehör, ist wegen
Ueberschneidung eines Zimmerlings des jetzigen
Besizers sofort zu vermieten und zum 1.
Mai oder später zu bestehen.
K. Hennicke, Bahnhofsstr. 1.

Wäckerer-Logis sind zu vermieten und
sofort oder später zu bestehen. Zu erfragen
Bornert 3, port. 1.

Ein **Wohnz.** bestehend in 8 Stuben, 3
Kammern, Küche, Wasserleitung und sonstigen
Zubehör, ist im Ganzen oder geteilt zu ver-
mieten
Markt 22.

Eine Wohnung, bestehend aus großer und
kleiner Stube, Kammer, Küche und allem Zu-
behör, Preis 68 Thlr., zu vermieten und 1.
Juli zu bestehen
Wolffstraße 3.

Ein **Hofwohnung**
an ruhige Stelle zu vermieten
Lauchstädter Straße 18.

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 1 Kammer und
einige Stuben unvollständig zu vermieten
Lauchstädter Straße 18.

Ein **Wohnung** befindet sich von heute ab
Oberburgstraße Nr. 5
des Hauses des Herrn **Wau.**

Ein **Wohnung** ist zu vermieten und
1. Juli zu bestehen
Sand 7.

3 Wohnungen, bestehend in 2, 3 und 4 Zim-
mern, sind zu vermieten
Neumarkt-Drogerie.

Ein **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und sofort oder
später zu bestehen
Wolffstraße Nr. 21.

Ein **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Johannstraße 6.

Ein **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Johannstraße 6.

Ein **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Johannstraße 6.

Ein **Logis** zu vermieten sofort oder zum
1. Juli zu bestehen

Ein **Wohnung** für 46 Thlr. sofort zu be-
ziehen
Schmaleckstraße 7.

Ein **Wohnung** von Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und
Wolffstraße Nr. 19.

Die 2. Etage meines Hauses
Lindenstraße Nr. 11,
aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und
Entrée bestehend, ist sofort mit Garten
zum 1. October d. J. zu vermieten.

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behör, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Tiedmann's Bernlein-Schnell-
troden-Dekollet mit Farbe,
unüberwundlich in Trodenstraße, Güte
und Glanz, sowie alle übrigen Farben.
Strick, Lade, Wiesel, Brauen
u. s. w. empfiehlt
H. Erdmann,
Drogenhandlung, Markt 10.

Holzphantoffeln
offert im Einzelnen wie in Duzenden billig
F. Abrecht, Oberaltenburg 13.

Alle Briefmarken! Laßt Briefretär
nach **Naumburg (S.).**

Für Augenranke
hin ich täglich 11-12 u. 2-3 Uhr
wieder zu sprechen.

Dr. Peppmüller,
San.-Rath, (40555),
Halle a/S., Karlstr. 36.

Hochfeinen Scheibenhonig,
frischen Waldmeister,
neue Malta-Kartoffeln,
echtes Hamburger Rauchfleisch
empfiehlt
C. L. Zimmermann.

Gardinen
in guten Qualitäten, neuesten Mustern,
weiß und crème, empfiehlt zu billigen
aber festen Preisen

Carl Pollert,
Gottthardtsstr. 13, II. Etage.

Weiße Vargentrefe mit
kleinen Webfehlern billig bei
d. O.

Nappelsche Büdlinge
sind eingetroffen bei
E. Wolf.

Glacéhandschuhe
für Herren und Damen in guten Qualitäten
billig. **Seidenhandschuhe**
in großer Auswahl empfiehlt während d. Marktes
B. Förster's Handschuhgeschäft
am Bach
Stand am goldenen Löwen.

Baseline-Gold-Cream-Seife,
mit der aller Seifen, besonders gegen ranke
und harte Haut, sowie zum Waschen und
Baden kleiner Kinder. — Preis a. Pack. —
3 St. 50 Pf. bei **F. Curke, Apotheker.**

Sie Husten nicht mehr bei
Gebrauch von
Kaiser's Brust-Caramellen,
wofürschmeckend und sofort lindernd bei
Husten, Heiserkeit,
Brust- und Lungenentzündung
Echt in Pack. a. 25 Pf. bei **Otto Classe,**
Schmiedestr., **R. W. Tünzer, Neumarkt**

Zum Wohl
meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit,
Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin
oder Gebrauchsgegenstand) nachzufragen, welches
bei 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magen-
schmerzen, Appetitlosigkeit und schwacher Ver-
dauung bereit hat. **F. Koch, Köhler, Köhler**
a. D., in **Wetteren, Kreis Hörter, Westfalen.**

Hansfrauen!
Aus alten Wollstoffen, Strümpfen, Garnen
werden neue Damenkleider und Mantel-
stoffe angefertigt.
Wasser und Ammoniakseife bei
A. Donnerbach, Scaustraße.

Holzphantoffeln
in allen Größen offerirt billig und gut
Franz Kämpfe, Holzphantoffelhandlung,
Wandersheim

Sanitätskaffee
Dem geehrten Publikum von **Wiesenburg** und
Umgebung hiemit die
Sanitätskaffee

Reinigungs-Mittel
in empfehlender Erinnerung
und sehr beliebt. **Wäscherolle**
eine gute
zur gründlichen Reinigung
H. Gärtner, Poststr. 8a.

Meine Wohnung befindet
sich vom 1. April cr. ab im
Haufe des Herrn **Bäcker-**
meister Gieselberg,
Gingang Entenplan.
R. Thörmer,
prakt. Zahnarzt.

Aufgepasst!
Einen großen Vorrath aller Sorten **Eich-**
warenen, Buchenholzes u. 40 Stk. an mit harten
Leberholze zum 30 Pf. an, statt **Zehner-**
holzes, Buchen, Fenchel, Kesselpflanz,
Damen-Leberholze u. Stiefeln bestaus
während des Winters sehr billig.

W. Wagner aus Halle a/S.
An **Firma** erbenntlich.
Stand an der **Neumarktsstraße.**

Eilt! Eilt! Eilt!!!
Ein großer Vorrath **Schuh u. Pan-**
tenstiefeln zu best. billigen Preisen
Stand vor dem Hause des Herrn
Kaufmann Bauer,
Empfehle einen **hohen geschützten Waare.**
Einmalige **Beziehungen** nach **Wach** bis
Montag **Abend** abzugeben.
Auftragsgewoll
F. Lenz, Halle a/S.

Delegat. **Abt. Gluckcollekte, Berlin.**

Donner Victoria-Lotterie.
Ziehung 8. Mai cr.
Hauptgewinn 20 000 Mark bar.
Loose nur 1 Mk., 11 Loose 10 Pf.
Porto und Liste 30 Pf. extra.

Gamburg, rote Kreuz-Lotterie
Ziehung 18. 19. 20 April cr.
Hauptgewinn 50 000 Mark bar.
Loose a. 3 Mk., 11 Loose 1.75 Pf.
1 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, bestellbar
M. Meyer's Gluckcollekte,
Berlin O. 17, Gröner Weg 40.

Wohlschmeckendes
gut aussehendes
Roggenbrot nach **früherer** **Verfertigung** **Stück 21-30**
Pf. empfiehlt **Franz Sonnenkalb,**
Bäckermeister, Breitestr. 20.

Bruchbandagen,
sowohl ein- als in allen Größen, **Leinwand-**
stoff, Leinwand, Gerandehalter empfiehlt
A. Prall, Burgstraße.
Reparaturen werden gut und schnell
angeführt.

Portland-Cement
und **Graukalk**
sind eingetroffen.
C. Günther jun.,
Wauernau.

Thauher, Krippen und Eisenwaagen
d. O.

IV. Freiburger Münsterbau-
GELD-LOTTERIE.
Ziehung 12. a. 13 April cr.

Hauptgewinn: 50 000 Mk., 20 000 Mk.,
10 000 Mk., 1 Sa. 3333 Geldgewinne,
215 000 Mk., ohne Abzug zahlbar.

Loose a. 3 Mk., 30 Pf. extra,
empfehlen u. versenden auch geg. Nachn.

Oscar Bräuer & Co.,
Bankgeschäft,
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Brennmaterialien
zu billigstem Sommerpreis liefern
jeden Posten und bitte um gef.
Bestellung.

Wilh. Kündiger.

Billig! Büdlinge, Billig!
Nappelsche, Kiefer u. Strohbüdlinge,
frisch eingetroffen, 4 und 5 Stück 10 Pf.
Gerandehalter, **Wäscherolle,**
Gardinen, Apfelfine etc. billig.
Stand zum **Jahresmarkt** vor dem Hause
des Kaufmanns **Wern Thomae.**

Heinrich Müller,
Scaustraße.

Spezial-Arzt **BERLIN,**
Dr. Meyer,
Kronen-
Strasse 2, 1 Tr.

heilt Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankheiten
sowie Schwächezustände der Männer nach lang-
jähriger, bewährter Methode, doch **ohne** **Warten** in
3-4 Tagen, veraltete u. verweirte Fälle auch
in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2-6-7; auch
(Sonntags) Auswärt. mit gleich. Erfolgreich
u. vorzuziehen. (Nr. 995.)

Wer in Krankheitsfällen, wo lebenswichtige Theile n. gänzlich zerbrochen sind, sich gesund u. b. a. d. Grenze d. Möglichkeit gesund erhalten will, g. ausf. Rath, sogl. n. 2-4 Uhr. Schriftl. über „Heilung“ und „Erfahrung“ sind b. n. gratis, u. auto geg. 10 Bfg. Marke, vorläufig u. über. **F. Dietze, Halle a/S, Kaiserstr. 25, n. d. Bucherecke.** (H. 51474 a)

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss der Kassensmitglieder, daß vom 1. April d. J. ab an Stelle des Herrn Dr. Ehsoldt **Herr Dr. Kessler, Hofmarkt Nr. 7** hier, von uns als Kassensarzt gewählt worden ist und an diesem Tage sein Amt ansetzen wird.

Ferner theilen wir mit, daß eine Neuorganisation der Stadt in zwei Bezirke in der Weise stattgefunden hat, daß als Kassensbezirk vom 1. April cr. ab:

- 1) Herr Dr. Bonner (Erschunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 1-2 Uhr)
- alle Straßenthelle der Kirchengemeinden Altenburg (St. Vit), Neumarkt (St. Thoma) und der Dommgemeinde,
- 2) Herr Dr. Kessler (Erschunden: vormittags 8-9 Uhr, nachmittags 1-2 Uhr)
- alle Straßenthelle der Stadtgemeinde (St. Marien)

angeheilt werden, eine Neuorganisation der Bezirke also nur infolgedessen vorgenommen ist, als von dem bisherigen Bezirke des Herrn Dr. Ehsoldt, welchen Herr Dr. Kessler übernimmt, die Straßenthelle der Dommgemeinde in Zukunft zum Bezirke des Herrn Dr. Bonner gehören.

Am Uebrigen tritt eine Aenderung der über die Krankenkassung er. früher erlassenen Vorschriften nicht ein. **Merseburg, den 19. März 1894.**
Der Vorstand.
Paul Thiele, Vorsitzender.

Bereinheimel Kampfenossen.

Monats-Veranstaltung am Dienstag den 3. April, abends 8 Uhr, beim Kamerad Vogel. **Der Vorstand.**

Giebler's Restaurant, Gothaerstraße.
Heute Sonntag Vormittag
Speckkuchen.

Gasthof z. preussischen Adler.
Heute Sonntag früh
Bockbier.
R. Graßmann.

Atzendorf.
Heute Sonntag abends 7 Uhr an
Tanzmusik,
wora freundlich einladet **C. Laub.**

Angarten.
Sonntag früh
Speckkuchen.
H. Bier aus der Salischen Actien-Bevauert. **Ed. Lasse.**

Restaurant z. Schützenhaus.
Empfehle dem geehrten Publikum von Merseburg meine Clubzimmer und Kegelbahn.
Sonntag
Concert und Abendunterhaltung.
Entrée frei.
Abendvokal **B. Spahn.**

Stieler's Restaurant, Neumarkt.
Morgen Montag Schlachtfest.
Zur Zufriedenheit.
Heute Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen. **C. Vogel.**

Berbig's Restauration.
Während des Jahrmartnes
große humoristische
Gesangsvorträge,
ausgeführt von 4 Damen u. 2 Herren.

Landwirthschaftlicher Consum-Verein
Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftung, Merseburg.

Activa.	Bilanz pro 1893.	Passiva.	
Baaren-Conto	M. 10176,44	Geschäfts-Antwelle-Conto	M. 6900,-
Umsatzen-Conto	15915	Gemeinschaftlich-Conto	7535,60
Kassa-Conto	1348,30	Central-Genossenschaft-Conto	5890,85
Debitoren-Conto Corrent	30941,06	Greditoren-Conto Corrent	20759,42
		Gewinn- und Verlust-Conto	1530,08
			M. 42615,95
			M. 42615,95

Mitgliederbestand am 1. Januar 1893 61,
Zugang 8,
mitthn am 31. December 1893 69 Mitglieder.
Merseburg, am 31. December 1893.
Landw. Consum-Verein G. S. m. b. H. Merseburg.
Tetschmann, Geschäftl.

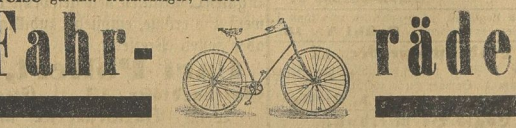
Gür Bandwurmlcidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radical mit dem Kopf, ohne Anwendung von Cassio, Gichtmehl und Canalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Hungersart, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr: für den wirklichen Erfolg keine Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Curen durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschriften aus ganz Deutschland etc. mitbeweisen. Adresse:

G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Mühlenthorstr.
Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Naturane und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang unbeständiger oder flüchtiger Stühle, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichtes, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nächstem Morgen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Schwinden, Magenläure, Beschleunigung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Altersjuden, wellenartige Bewegungen und langende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Geratlofen. (E. F. a. 494.)

Spottbillig!!

Den höchsten Rabatt
auf die **Fabrik-Listen-Preise** repräsentieren meine **Netto-Verkaufs-Preise** garant. erstklassiger, bester



Fahr-räder
94 er Mod. Ansichtssendung, Umtausch bereitwilligst.
Illust. Listen auch über gebrauchte und zurückgesetzte neue
Fahrräder gratis und franco.
Richard Renker, Cölleda.

Fortsetzung des Ausverkaufs
des Anton Pollert'schen
Tuch u. Buckskin-Lagers
von Montag den 2. April an.
Geöffnet von 9-12 Uhr Vorm., M. Möllnitz. Freitags u. Sonntags
„ 2-6 Uhr Nachm. geschlossen.

Funkenburg.
Sonntag den 1. April früh
Speckkuchen.
Nachmittags von 3 Uhr an
Tanzmusik.
Dabei empfehle ff. Speisen und Getränke
Fr. Hoff.

Angarten.
Sonntag den 1. Montag den 2. und
Dienstag den 3. April
(zum Jahrmart)

humoristische Concerte
der Gesellschaft „Frohinn“
aus Halle
6 schnelle Fingerlinien. 3 Herren.
Garderohe etc.
Gewünscht, jeden Tag neues Programm.
Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr,
abends 7 1/2 Uhr.
Entrée 25 Pf.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist
besonders gesorgt. Hier ff. ans der altrenom-
mirten Salischen Actien-Bevauert.
E. Lasse.

E. T.
Heute Sonntag 2 Uhr Leuna.
Speckkuchen
Montag von 1/9 Uhr an.
G. Klaffenbach.

Circus Maine
(während d. Jahrmartnes i. Angarten)
Heute Sonntag, Montag und Dienstag
mehrere Vorstellungen
in der höheren Reitmatt u. Pferdebesessn
Non plus ultra! Vorführung
eines gut dressirten
Riesenkukkalbes.
Neu! Neu! Neu! Ein Gegenbock
als Kunstreiter, sowie der dumme August
mit seinem gut dressirten Hiesigen Schwein
Peter. Non plus ultra! Vorführung
des gut dressirten Gei Nigolo.
Es ladet ergebenst ein die Direction.

Neu! Nur 3 Tage. Neu!
Som Sonntag den 1. April bis Dienstag
den 3. April.
Auf dem Neumarkt an Angarten.
Paul Ma's größtes und neuestes
Dampfcarroussel,
genannt **Deutschlands Berge,**
besteht aus großen Dampfmaschinen in Bewegung
gelegt. **Rechtlich electric beleuchtet.**
Die neueste und größte Volksbefähigung
für Jung und Alt.
Um zahlreichem Besuch bittet ergebenst
der Besitzer.

Reipisch.
Sonntag den 1. April
Hühner-Tamben-u. Eierverlosung.
Jedes Loos gewinnt.
Morgen Montag
frische Würst
empfeht **Fr. Adler,**
gr. Schiffsr. 7.

Freuzbischer Beamten-Verein.
Vortragsabend

Donnerstag den 5. April d. J.,
abends 8 Uhr,
im Saale der „Melchakrone“,
Vortrag des Herrn Regierungsr. und Fort-
raths von Wangeln hier über:
„Familienleben der Vögel“.
Der Vorstand.

Turn-Verein „Vögel“
Sonntag den 1. April, von
nachmittags 3 Uhr ab,
Gesellschaftstanzchen
im Vereinslocal „Café“,
Die sonst eingeladenen Gäste sind herzlich
willkommen.
Der Vorstand.

Gesang-Verein „Italia“
Gibt Sonntag den 1. April in den Räumen
der Reichstraße sein
Vergnügen,
bestehend in Abendunterhaltung und Tänz-
chen ab.
Der Vorstand.

Gesangverein „Echo“
Sonntag den 8. April d. J.,
nachmittags von 4 Uhr an,
grosses Concert,
ausgeführt von der gesammelten Stadtkapelle,
von abends 8 Uhr an **BALL** im **Café-
salle.** Freunde und Bühnen des Vereins
werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Gasthof zur grünen Eiche.
Sonntag den 1. April
Tauben-Auskegeln
und -Ausschiessen.
B. Schön.

Verkäuferin
wird zur Ausfülle die Marktzeit über in eine
Galanteriehandlung am
Stand neben dem Reigen-Portal.

2 junge Mädchen
zum Erlernen der feineren Küche finden
Aufnahme im **Hotel z. Sonne.**

Ein Burfche im Alter von 18-19
Jahren, welcher mit
Herdarbeiten ungenügend weiß, wird angenommen
im **Hotel zum halben Mond.**

Lehrling sogleich od. später gesucht.
Für Bläse u. Kleider wird
geleert. **Weber, Schornsteinfegermeister,**
Halle a. S., ar. Klausstr. 40. (40499).

2 tüchtige Malergehilfen
erhalten sofort dauernde Arbeit bei
C. Lechte, Wöhr, ar. Ritterstr. 14.
Fein. Agenten f. Rev. u. Restaur. v. e.
I. Hamburg. Cigaretten-Gasse gesucht.
Off. u. U. 1755 an **Heinr. Kistler,**
Hamburg. (E. H. a. 486.)

Ein kräftiger Laufburfche
erhält Stellung
Gothaerstraße 15.
Ein Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, für
den Nachmittagsdienst **Cesuarstraße 2.**
Ober, Zimmer, Saal und Restaurations-
Kellner, feinerleuchtende Rädchen, Afficierte
mit Caution, Fabeltüchtiger, Hausbesitzer, Bier-
kaffee, mehrere Burfchen sucht sofort **Freiburg-
Grosche, Halle a/S, Auguststraße Nr. 1.**
Eine Frau findet Beschäftigung
Fischerstrasse 5.

2 Photographien von einem Kinde be-
zogen. Bitte abzu-
geben bei
Burkhardt,
Katernberg 12.

Dank.
Ich fühle mich geborgen, der lieben Ge-
meinde Braundorf für den schönen Empfang,
der mir bei meinem Einzug in meine neue
Heimath zu Theil wurde, herzlichsten Dank zu
sagen. Dank besonders dem Herrn Pastor
Wagner und Herrn **Lehrer** für ihre
herzliche Aufnahme und freundliche Be-
günstigung, sowie sämtliche Gemeindegliedern
für ihre für mich so ehrenvolle Gegen-
wart und Ueberrückung des schönen Gesangs-
Braundorf, den 29. März 1894.
J. Wegell, Lehrer.

Unserer heutigen Nummer liegt ein
Prospect über die **amerikanisch vorzüglichen
Gas- und Petroleum-Motoren** von **Bald
Beschlein**, Maschinenfabrik Altenburg (S. A.),
bei, worauf wir unsere Leser mit dem Be-
wusstsein besonders anmerken machen, daß diese
Maschinen während der vorjährigen Thüringer
Gewerbe- und Industrienausstellung allein mit
der großen silbernen Medaille prämiirt wurden
und in Bezug auf Zuverlässigkeit und ruhiger
Gangart der besten Dampfmaschine in Nichts
nachstehen.

Reaction, Druck und Verlag von Th. Köhner in Merseburg.

Provinz und Umgegend.

A. Halle a. S., 29. März. Hallescher Bankverein von Kullisch, Raampf & Co., Halle a. S., Actiengesellschaft. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung nahm zunächst den Geschäftsbericht für 1893 entgegen, genehmigte die Bilanz und ertheilte den persönlich haftenden Gesellschaftern und den Aufsichtsratsmitgliedern Entlassung. Nach den Vorschlägen des Aufsichtsraths wurde der erzielte Reingewinn von 664 412,60 Mk. wie folgt vertheilt: 5 pCt. Verzugsdividende auf 8 400 000 Mark Actien-capital = 420 000 Mk., Taxidivide an den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter 56 843 Mk., 2 pCt. Superdividende = 168 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 17 953 Mk. Zum Schluss wurden noch Wahlen vorgenommen.

Halle a. S., 30. März. Der neue Parrer von Reibburg bei Halle (an Stelle des verstorbenen Superintendenten Fabarius), Herr Willard Oberparrer Thiel aus Königberg i. Pr., ist dorther mit Familie eingetroffen und von seiner neuen Gemeinde feierlich empfangen worden. Die Stelle ist sehr gut fundirt und war die Zahl der Bewerber um dieselbe nicht gering. U. a. hatte sich ein hoher Geistlicher aus Schiffsen gemeldet, der auch vom Consistorium befähigt, von der Gemeinde aber ob seines Alters und seiner großen Ansprüche in Bezug auf Baukosten abgelehnt worden war. Darüber entstand ein langer Streit, der nun aber glücklicherweise beigelegt worden ist. — Gleichwie in Weichenstein sind auch in Grädlitz bei Halle bei den kürzlich gehaltenen Wahlen von Gemeindevorstern für die dritte Abtheilung die Sozialdemokraten trotz eifriger Agitation unterlegen. Darüber natürlich großes Gezeier im Lager der „Genossen“ und Schimpfen auf die Capitalisterei und die Schleppeppratterei der Arbeiter.

Halle, 30. März. Auf der Eisenbahnstraße Halle-Gönnern, nahe der Station Leiza wurde heute in aller Frühe der Leichnam eines Mannes aufgefunden; der Kopf war von Kumpfe getrennt. Der Todte wurde als der Kaufmann W. Ost. Beyer von hier, 47 Jahre alt, verheiratet, Vater von 5 Kindern, cognoscirt und nach gerichtlicher Aufhebung nach Halle geschafft. Ob hier ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. — Herr Wendtarm Hoffmann betraf gestern Morgen in aller Frühe auf dem Wege zwischen hier und Bismarck zwei Männer, welche schwere Pakete mit sich führten. Da ihm dies verdächtig vorkam, so hielt er die Betroffenen an und fragte sie nach dem Inhalt der Pakete. Statt der Antwort warfen sie die Pakete von sich und nahmen Reißaus, was ihnen bei dem herrschenden dichten Nebel auch gelang. In den beiden Paketen fanden sich 4 schwere geräucherter Schinken, die sicher gestohlen sind, vor.

Weigenfels, 31. März. Gestern Vormittag erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft die Verhaftung des hiesigen Zirkelräths Sidel. Derselbe ist sofort in das Untersuchungsgefängnis nach Raumburg eingeliefert.

Raumburg, 29. März. In der gestrigen Generalversammlung der Straßenbahngesellschaft wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1893 vorgetragen, der mit einem Verluste von 15 907,60 Mk. abschließt. Dieser Verlust ist in den ersten Monaten d. J. noch weiter gewachsen. Die Ausgaben wurden noch höher sein, wenn die Aufsichtsräthe ihre angelegentlichste Thätigkeit nicht unentgeltlich ausüben. Eine längere Beschäftigung käufte sich an die Frage, ob statt des Dampftriebes nicht besser der elektrische eingeführt werden möge; hierzu sei aber eine Erhöhung des Aktienkapitals nothwendig, auch eine Erweiterung des Bahnbetriebes bis nach Altmich bezw. Gröschlitz. Von anderer Seite wurde noch die Einführung des Gasbetriebes vorgeschlagen. Nachdem der Geschäftsbericht einstimmig genehmigt und der Vorstand entlassen worden war, wird der Antrag, über die Liquidation in einer neuen Generalversammlung am 11. April zu beschließen, mit 193 gegen 80 Stimmen angenommen. Inzwischen soll der Vorstand die Verhandlungen wegen Gewinnung einer neuen Betriebskraft fortsetzen. Sodann wurden an Stelle der Herren Reinhardt (jetzt Vorstand) und Haasensitter (ausgeschieden) die Herren Hagemann und Leine mit 173 bezw. 188 Stimmen zu Aufsichtsräthen gewählt. Endlich wurde nahezu einstimmig beschlossen, vom 1. April ab den Zehnpendienst wieder einzuführen.

Zorgau, 30. März. Die gestern in Grädlitz abgehaltene Auktion von Habblutsperden hatte bei einem Verkauf von insgesamt 37 Stück ein Ergebnis von 2606 1/2 Doppelmarken = 52 130 Mark. Den höchsten Preis erzielte die 1890 in Grädlitz geborene dunkelbraune Stute Venetia mit

126 Doppelmarken, während die 1885 geborene engl. Vollblutstute Verbank (v. Gaman u. Vollchen) nur 118 brachte. Der Durchschnittspreis eines einzelnen Pferdes beträgt somit nur 1409 Mk.

Cisleben, 29. März. Heute Abend gegen 7 Uhr sahen viele Passanten eine Leichenbestattung, wie sie höchst selten vorkommt. Der einzige Thürmer unserer Stadt auf dem Petrikurm, Kribitz mit Namen, ist heute Vormittag gestorben und wurde zu obiger Zeit im Corps und schwindelnder Höhe am See heruntergeworfen. (Holl. Ztg.)

Nordhausen, 30. März. Einen entsetzlichen Tod fand gestern, wie die „Nordh. Ztg.“ meldet, der elfjährige Sohn des Postbeamten Lier hier, der zwischen 6 und 7 Uhr abends in dem Garten seiner Eltern an dem dort befindlichen Turm, welches aus Erden besteht, erkängt vorgefunden wurde. Wahrscheinlich hat der Knabe an dem Red-Urlauben ausgeführt die durch einen unvorhergesehenen Zufall eines so tragischen Ausgangs nahmen. Der Schmerz seiner betrauernden Eltern und Geschwister über den so jammervollen Tod des hoffnungsvollen guten Knaben ist unbefreiblich.

Kom Harze, 28. März. Die Bauholz-Auktionen, die jetzt abgehalten werden, gehen meist recht schlechte Resultate. Auf mehreren Auktionen wurden überhaupt keine Erlöse auf Bauholz abgegeben, auf anderen waren diese so gering, daß die Auktionen ausgesetzt werden mußten. Die Holzhändler erklären, daß ihnen die Aufträge aus den größeren Städten fehlen, da dort die Verkauf in diesem Frühjahr recht gering sei.

Dörröblingen, 30. März. Seit vorgestern wird am salzigen See ein interessanter Vorgang beobachtet. Die sogen. Trufe kriecht in sich selbst zusammen, das Wasser und die Ufer verschwinden dem Auge bemerkbar in der Tiefe. Die Abnahme ist eine sehr rasche, so daß die Vermuthung nahe liegt, den Rübinger See in aller Kürze auch ohne die Thätigkeit der gewerkschaftlichen Pumpen geleert zu sehen.

Annaberg, 30. März. Eine furchtbare Plutthat ist am Mittwoch in unserem Nachbarstädtchen Buchholz verübt worden. Oberhalb des Schillerplatzes im Buchholzer Stadtheide wurde eine Frau und zwei Kinder mit durchschnittenen Kehlen aufgefunden. Rechts neben der etwa 35 Jahre alten Frau lag ein ungefähr 7 Jahre altes Mädchen und neben diesem dessen 6-jähriger Bruder. Während die Kinder bereits ihren Geist aufgegeben hatten, gab die Frau noch Lebenszeichen von sich, starb aber schon nach wenigen Stunden. Die Frau, in der man später die Wittin eines Cartonagenarbeiters erkannte, war die Mutter der Kinder und hat, jedenfalls in Augenblicken geistiger Unmuthung, die blutige That selbst vollbracht.

Wittenberg, 30. März. Wie das Mitt. Ztbl. hört, sind bezüglich des Projektes, das neu zu begründende Lehrer-Seminar hier in Wittenberg zu errichten, die Verhandlungen seitens der hiesigen städtischen Behörden bereits lebhaft im Gange.

Dresden, 29. März. König Albert unternahm gestern, wie den Bz. N. R. telegraphisch

hingewiesen werden, daß der Herr Minister die Handelsammer ermächtigt hat, jene Ursprungsgenauigkeit auszufertigen und zu beglaubigen.

Der hiesige Preuß. Beamten-Verein hielt am Freitag Abend im Saale der „Reichstrone“ seine Generalversammlung ab und beschloß sich zunächst mit der Neuwahl des Vorstandes. Aus derselben gingen die Herren Reg. u. Hofrath v. Reichenau als Vorsitzender, Reg. Rath Meyer als 1. Stellvertreter, Bureau-Vorkehrer Taroff als 2. Stellvertreter, Hauptmann a. D. Gesty als Kassensführer, Reg.-Secr. Assistent Pegold als Schriftführer, Reg.-Hauptassistent Roth, Oberpostsek. Klein, Musikbr. G. Humann, Lehrer Wendenburg und Landes-Actr. Assistent G. Säge als Beisitzer hervor. Hierauf erfolgte die Rechnungslegung für die Jahre 1891, 1892 und 1893. Das letztere schließt ab mit 604,76 Mk. Einnahme, 375,23 Mk. Ausgabe und einem Saldo von 229,53 Mk. Dem Kassirer wurde Entlassung ertheilt und der Mitgliedsbeitrag für 1894 wieder auf 1 Mk. festgesetzt. Schließlich trat die Versammlung in die Besprechung eines neuen Statutenentwurfs ein und erklärte sich mit demselben im Wesentlichen einverstanden. Der entgeltliche Beschluß hierüber bleibt einer neu einberufenen Generalversammlung vorbehalten. Nach Erledigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten von geringem Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

Das sogenannte Drauf- oder Angeld beim Mieten von Wohnungen hat, wie wir gelegentlich des Vierteljahrswechsels bemerken wollen, nicht den geringsten Zuwachs und für die Parteien keinerlei Verbindlichkeit; das Geßig senkt diesen Druck nicht, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil bei dem Mietpreis unter 150 Mk. jede mündliche Vereinbarung, also der Betrag auch ohne dieses Angeld, bindend ist, während es bei Mietpreisen über 150 Mk. eines schriftlichen Vertrages bedarf.

Außer den zur Zeit zwischen Frankfurt a. M. und Berlin über Eisenach-Halle bereits bestehenden Durchgangs- (D-) Zügen Nr. 5 und 6 werden vom 1. Mai d. J. ab auch die Nacht-Schnellzüge Nr. 1 und 2 der gleichen Strecke, die anschliefenden Schnellzüge Nr. 201 und 202 der Linie Leipzig-Gorbetha und die Schnellzüge 13 und 18 zwischen Berlin und Leipzig in D-Züge umgewandelt. Bei Benutzung dieser Züge ist daher ebenfalls außer dem tarifmäßigen Fahrgehalte eine Platzgebühre von 2 Mk. zu entrichten.

Da der heutige 1. April auf einen Sonntag fällt, so brauchen bei Umzügen nach den gesetzlichen Bestimmungen die großen Wohnungen erst bis zum 4. April geräumt zu sein. Die Antrittszeit des Gefindes ist der 2. April, zugleich auch der Termin für das abziehende Gefinde. Für alle diejenigen Veränderungen, welche eine polizeiliche Anmeldung bedingen, also die Anmeldung beim Wohnungswechsel, der An- und Abzug des Gefindes, der Gewerbegehäusen und Beheligen, dürfen die für die An- und Abmeldung vorgeschriebenen Fristen nicht veräußert werden, damit sich die Meldepflichtigen nicht der Bestrafung aussetzen. Die Postämter sind von heute an schon um 7 Uhr früh offen.

Morgen beginnt unser Remmert's-Jahresmarkt, der von Verkäufern und Schaubudenbesitzern ungemein zahlreich besucht ist. Der Verkehr dürfte sich demnach recht lebhaft und interessant gestalten.

Herr Ziegelmeister Prall trat heute vor 30 Jahren in den Diensten des Ziegelbesitzers Herrn Schmidt hier, bei dem er in dieser langen Zeit ohne Unterbrechung in Arbeit stand. Dem braven Jubilar bringen auch wir unsern herzlichsten Glückwunsch!

Aus den Kreisen Merseburg und Duerzen.

Bei dem Gutbesitzer G. in Graau brachen in der Nacht vom vorigen Sonnabend zum Sonntag Diebe ein und öffneten gewaltsam einen Schrank, in dem sie jedoch den erwarteten Baarbestand nicht vorfanden. Die Langfinger zogen deshalb mit leeren Händen wieder ab.

Schleuditz, 30. März. Nach einer Mittheilung des Directors des Provinzial-Museums für Alterthumskunde Dr. Jul. Schmidt in Halle sind bis von Herrn Beyer in Kaplan angegebene Thongefäße altägyptischer Ursprungs und zusammen vielleicht dem 6. Jahrhundert n. Chr. Gebürt.

(Aus vergangener Zeit.) Wir haben früher innerhalb der Geschichte der französischen Revolution vor 100 Jahren bereits gezeigt, wie der Dämonisch-Robespierre bemüht war, die Gewalt an sich zu reißen. Er ging nicht nur mit der größten Rücksichtslosigkeit, sondern auch mit äußerster Klugheit vor. Auf diesem Wege gelang ihm auch mit Ausdauer und Beharrlichkeit, seinen gefährlichen Nebenbuhler Danton zu beseitigen. Es ist dies eines



zünftig des Waarenverkehrs mit Ausland darauf